ÜBER EINE NEUE *PARACHORDODES*-ART AUS DER MANDSCHUREI.

TAMAO FUKUI (福井玉夫) u. IWAO INOUÉ (井上 巖)

(*Zoologisches Institut, Tokyo Bunrika Daigaku*)

SIEBEN ABBILDUNGEN

(Eingegangen am 12. Jan. 1940)

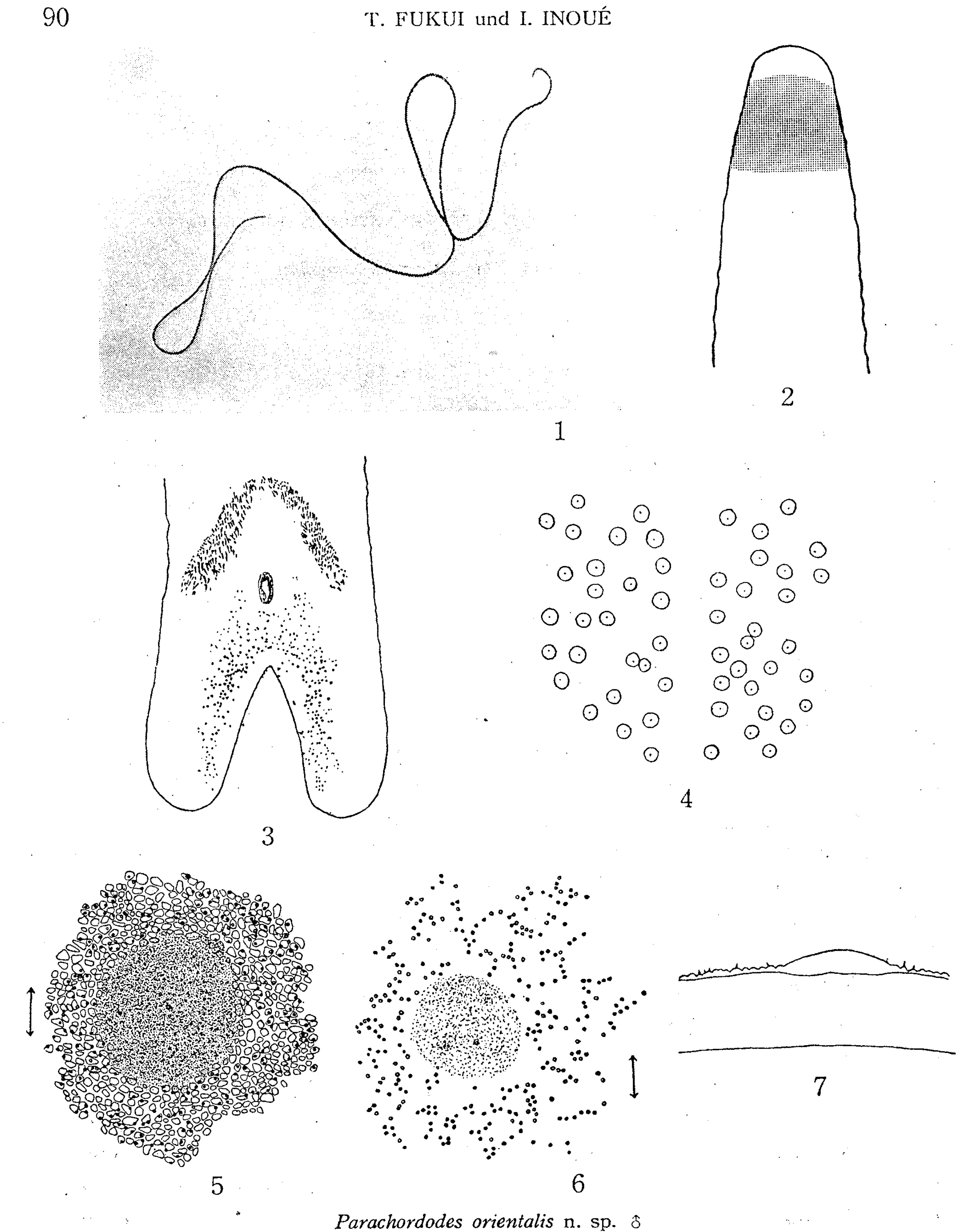
Das hier behandelte Material wurde uns von Herrn Dr. Denzaburo Miyadi der Kyoto Kaiserlichen Universität zur Bearbeitung übergeben, wofür wir auch an dieser Stelle herzlichen Dank aussprechen möchten.

Parachordodes orientalis n. sp.

Material ein ♂. Körperlänge etwa 363 mm. Körperbreite vorn, unterhalb des Halsrings, etwa 0.4 mm, in der Mitte etwa 0.8—0.87 mm und hinten, oberhalb der Kloake, etwa 0.6 mm. Nach vorn und hinten allmählich an Breite abnehmend (Abb. 1). Vorderende des Körpers abgerundet, nicht zugespitzt (Abb. 2). Körperfarbe vorn braun, nach hinten zu allmählich schwarzbraun werdend. Weissliche Kopfkappe, dunkler Halsring, Ventrallinie vorhanden.

Schwanzgabel von mittlerer Länge. Breite der Gabeläste zu Länge etwa wie 2 : 3 (Abb. 4). Kloake, die rings mit kleinen Stacheln besetzt ist, etwa um 1/2 der Gabelsbreite von der Gabelungsstelle entfernt. Unterhalb der Kloake und auf den Gabelästen zahlreiche, sehr kleine Stacheln, die in der Mitte am längsten sind und nach vorn und hinten an Grösse abnehmen. Die zwei Haarfelder auf beiden Seiten der Kloake stossen oberhalb der Kloake V-förmig zusammen.

Kutikula: Verschiedene Hautpräparate (in Wasser, in Glyzerin und auf Kanadabalsam) zeigen keine wesentlichen Abweichungen untereinander. Die grösseren rundlichen Areolen, die unregelmässig verteilt und dunkler gefärbt sind, sind von einem Porenkanal durchbohrt (35—50 μ im Durchmesser) (Abb. 4, 5). Kleinere Areolen zeigen undeutliche Grenzen, aber bei höherer Einstellung treten einfache oder doppelte Reihen von kleinen Interareolarborsten deutlich hervor (Abb. 6). Diese Borstenreihen stellen die Grenzen bzw. die Interareolarfurchen der



Parachordodes orientalis n. sp. ♂

Fig. 1. Das ganze Tier, nat. Grösse.
Fig. 2. Vorderende, etwa 40×.
Fig. 3. Hinterende, etwa 40×.
Fig. 4. Anordnung der grösseren Areolen, die Ventrallinie zeigend. Etwa 80×.
Fig. 5. Kutikula, in Alkohol-Glyzerin. Unter Deckglas. Etwa 360 ×. Der Pfeil gibt die Richtung der Längsachse des Körpers an.
Fig. 6. Kutikula (in verdünntem Glyzerin, oberflächlich trocken). Etwa 320 ×.
Fig. 7. Schnitt der Kutikula, die Interareolarborsten zeigend. Etwa 320 ×.

kleineren Areolen dar (Abb. 5, 6, 7). Im übrigen sind die kleinen Areolen dicht mit Wärzchen, die sehr deutlich hervortreten, bedeckt (Abb. 5).

Material: ein ♂, ♀ unbekannt.

Wirt: unbekannt.

Fundort: Chingpohu-See, Mandschurei (24. Okt. 1938).

Diese Art unterscheidet sich von *P. lestici* Heinze, die in Japan vorkommt, durch das Vorhandensein von Interareolarborsten und von der Ventrallinie, ferner durch die sehr kleinen subkloakalen Stacheln u. dgl., von *P. tolosanus* (Dujardin) durch das Vorhandensein von Wärzchen auf kleinen Areolen, durch die sehr kleinen subkloakalen Stacheln, durch die Mündungsstelle der Kloake, die der Gabelungsstelle näher liegt und schliesslich durch die beträchtliche Körperlänge. Von *P. arndti* Heinze unterscheidet sich diese Art durch die Form der Schwanzgabel, durch die Anordnung der subkloakalen Stacheln u. dgl.

LITERATUR

Baird, W., (1855). Descriptions of some New Species of Entozoa from the Collection of the British Museum. Ann. Mag. Nat. Hist., (2), Vol. 15.

Camerano, L., (1897). Monographia dei Gordii. Mem. R. Accad. Sci. Torino, (2), Tom. 47.

—— (1904). Della identità specifica del *Parachordodes Wolterstorffii* e del *Parachordodes* Pleskei. Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 19, N. 470.

—— (1908). Gordii d'Irlanda. Boll. Mus. Zool. Torino, Vol. 23, No. 578.

—— (1915). Revisione dei Gordii. Mem. R. Accad. Sci. Torino, (2), Tom. 66.

Heinze, K., 1935. Ueber das Genus *Parachordodes* Camerano 1897 nebst allgemeinen Angaben über die Familie Chordodidae. Zeitschrift f. Parasitenkunde, Bd. 7.

—— (1935). Weitere neue *Parachordodes*-Arten aus Asien. Zool. Anz., Bd. 112.

—— (1937). Die Saitenwürmer (Gordioidea) Deutschlands. Zeitschrift f. Parasitenkunde, Bd. 9.

Janda, J., (1894). Beiträge zur Systematik der Gordiiden. Zool. Jahrb., Syst., Bd. 7.

von Linstow, O., (1906). On Worms of the Family Gordiidae from Corea. Proc. Zool. Soc. London.

Meissner, G., (1856). Beiträge zur Anatomie und Physiologie der Gordiaceen. Zeitsch. f. wiss. Zool., Bd. 7.

Montgomery, T. H. Jr., (1898). The Gordiacea of certain American collections with particular reference to the North American fauna. Bull. Mus. Comp. Harvard, Vol. 32.

—— (1898). The Gordiacea of certain American collections, with particular reference to the North American fauna, II. Proc. Cal. Acad. Sci., Zool., (3), Vol. 1.

—— (1907). The distribution of the North American Gordiacea, with description of a new species. Proc. Acad. Nat. Sci. Phila., Vol. 59.

Müller, G. W., (1926). Ueber Gordiaceen. Zeit. Morph. Oekol. Tiere, Bd. 7.

Römer, F., (1896). Beitrag zur Systematik der Gordiiden. Abh. Senkenberg. naturf. Ges., Bd. 23.

Sciacchitano, I., (1932). Su alcuni Gordii del Museo Civico di Milano. Att. Soc. Ital. Sci. Nat., Vol. 71.

—— (1937.) Nuovi Gordii del Congo Belga. Rev. Zool. Bot. Afr., Vol. 30.

Villot, A., (1874.) Monographie des Dragonneaux. (Genre *Gordius* Dujardin.) Arch. Zool. exper., Tom. 3.

—— (1886). Révision des Gordiens. Ann. Sci. Nat., Zool., (7), Tom. 1.